

Dritter bei der „Bayerischen“

Tennis-Talent Julius Goller (11, TC Eggenfelden) zeigt eine sehr gute Vorstellung

Von Michael Hausladen

Eggenfelden. Den Einzug in den Kreis der besten Vier hatte sich Julius Goller bei der Bayerischen Meisterschaft fest vorgenommen und dieses Ziel hat das Tennis-Talent des TC Eggenfelden in Fürth auch erreicht. Der junge Rottaler wurde im U11-Klassement starker Dritter.

Julius Goller (LK18) war in dem 32er-Teilnehmerfeld an Position sechs gesetzt und legte einen vielversprechenden Start hin. Der „Defensiv-Künstler“, dessen Stärken das konstante Spiel, die Schnelligkeit und die beidhändige Rückhand sind, bezwang Niklas Knepper (TC Aschheim, LK20) überlegen mit einem 6:3, 6:0.

Eine sehr enge Partie entwickelte sich im Achtelfinale gegen Luca Glück (ETC Grün-Weiß Elsenfeld, LK20). Durchgang eins musste Julius Goller mit einem 2:6 abgeben. Im zweiten Satz lag der Elfjährige bereits mit 2:4 im Hintertreffen. Er glaubte aber an sich, wurde stärker, machte vier Spiele in Serie, schaffte mit einem 6:4 den Satzausgleich und setzte sich im Tie-Break mit einem 10:7 durch. Das Minimalziel Viertelfinale war erreicht – und hier behielt der junge Rottaler klar mit einem 6:3, 6:0 gegen Nils Schlüter (TC Rot-Weiß Coburg, LK20) die Oberhand.

In der Vorrundrunde musste Julius Goller gegen den topgesetzten Marco Ontiveros (TC Penzberg, LK18) ran – und hatte beim 3:6, 1:6 keine Chance. Den Bayerischen Meistertitel eroberte im Endspiel allerdings der an Position zwei gesetzte Eric Müller (TC Raschke Taufkirchen, LK18) mit einem 6:2, 6:1.



Dritter bei der „Bayerischen“ – Julius Goller vom TC Eggenfelden überzeugte in Fürth.

– Foto: red